

Datensicherung mit Windows 98 SE Teil 1



Dieser Artikel wurde für Produkte verfasst, für die Microsoft keinen Support mehr anbietet. Der Artikel wird deshalb in der vorliegenden Form bereitgestellt und nicht mehr weiter aktualisiert.

[Produkte anzeigen, auf die sich dieser Artikel bezieht](#)

Zusammenfassung

Dieser Artikel ist **Teil 1** zum Thema **Datensicherung mit Windows 98 SE**. Teil 1 zeigt auf, wie Sie die **Vorbereitungen treffen** können. Um die anderen Kapitel aufzurufen, nutzen Sie bitte die Links am Ende des Artikels.

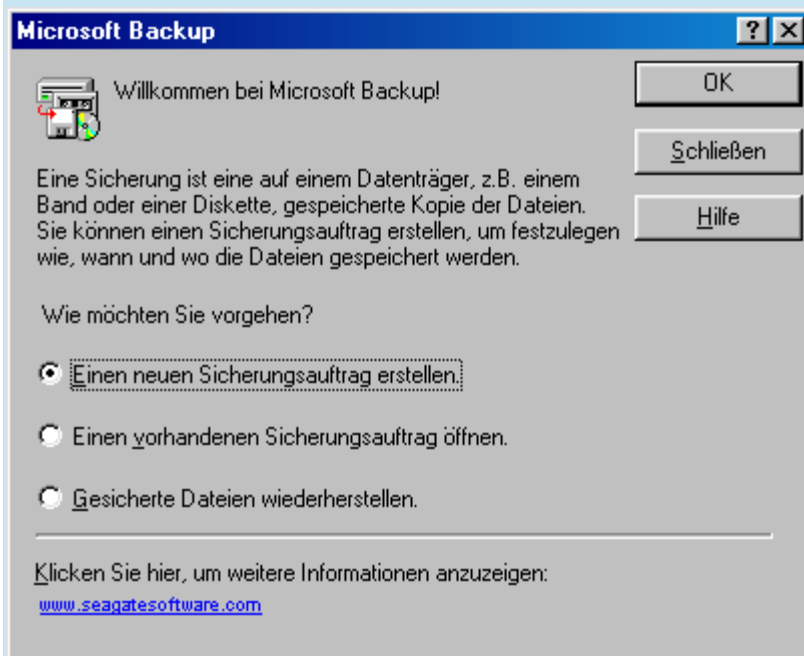
Artikel-ID : 841307
Geändert am : Dienstag, 4. Juli 2006
Version : 1.5

Folgend sind die Kapitel, die sich mit diesem Thema befassen:

- Teil 1: Einleitung
- Teil 2: Methoden der Datensicherung
- Teil 3: Die Datensicherung vorbereiten
- Teil 4: Backup und Restore
- Teil 5: Den Taskplaner einsetzen
- Teil 6: Ein Image erstellen
- Teil 7: Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen
- Teil 8: Daten retten

Stellen Sie sich vor: Sie suchen nach einem Dokument, das richtig wichtig für Sie ist. Aber aus irgendeinem Grund ist es plötzlich nicht mehr auf der Festplatte. Viel Arbeit umsonst und wahrscheinlich auch viel Ärger.

Das muss nicht sein. Beugen Sie vor, indem Sie Ihre Daten regelmäßig sichern. Auch wenn Sie Ihren Rechner nur privat nutzen. Windows bringt das benötigte Programm gleich mit und - sicher ist eben sicher.



Daten versehentlich löschen

Daten können auf die unterschiedlichste Weise verloren gehen. Meist liegt ein Anwenderfehler vor, etwa dann, wenn Sie Daten versehentlich löschen. In der Regel ist dann noch nichts verloren, denn bei Windows gelangen die gelöschten Daten erst einmal in den Papierkorb. Merken Sie dann, dass Sie eine Datei noch brauchen, können Sie sie einfach wiederherstellen.

Erst wenn Sie den Papierkorb leeren wird es eng, denn jetzt helfen nur noch spezielle Rettungstools, um die Daten wieder zum Vorschein zu bringen. Ein Erfolg ist allerdings nicht garantiert.

Daten versehentlich überschreiben

Ein anderer Fehler, der immer wieder vorkommt, ist ebenfalls auf die Unachtsamkeit des Anwenders zurückzuführen. Eine Datei kann nämlich auch dann verschwinden, wenn sie versehentlich überschrieben wird. Das kann sehr leicht passieren, wenn Sie ein bereits vorhandenes Dokument als Vorlage für ein neues verwenden. Sie ändern, ergänzen, stellen um und klicken auf **SPEICHERN**, anstatt über **DATEI - SPEICHERN UNTER** eine neue Datei anzulegen, und schon sind die ursprünglichen Daten für immer verloren.

Weitere Möglichkeiten

Auch durch Viren, eine defekte Festplatte oder ein instabiles System gehen möglicherweise Daten verloren. Und den Rechner einfach auszuschalten anstatt ihn herunterzufahren kann auch mal das Dateisystem schädigen.

Was soll gesichert werden?

Mit der Zeit sammeln sich viele Dateien auf Ihrem Rechner an. Natürlich macht es keinen Sinn, ständig die ganze Festplatte zu sichern. Das kostet nur unnötig Zeit und Nerven. Gut organisiert können Sie jedoch eine Menge Arbeit und Zeit sparen.

- Betriebssystem und Programme

Werden Windows-Dateien oder Dateien der installierten Programme beschädigt, kann es dazu kommen, dass der Rechner nicht mehr richtig funktioniert. Trotzdem können Sie sich hier eine Datensicherung ersparen, denn im Notfall können Sie eine Neuinstallation von den Original-CDs vornehmen und darüber hinaus benötigte Treiber aus dem Internet downloaden.

Die Windows-Registrierung sollten Sie jedoch von Zeit zu Zeit in Ihre Sicherungsstrategie einbeziehen, insbesondere dann, wenn Sie Ihren Rechner oft umkonfigurieren. Unterlaufen Ihnen hier Fehler, bringt möglicherweise das Einspielen einer Sicherungskopie alles wieder ins Lot.

- Eigene Dateien

Viel schlimmer ist es, wenn Dateien verloren gehen, die Sie selbst erstellt haben. Das können Texte sein, Bilder, Musikdateien, Tabellen, Datenbanken, was auch immer. Haben Sie den Datenbestand gut strukturiert in Ordnern und Unterordnern abgelegt, ist die Sicherung ein Kinderspiel. Ein paar Mausclicks genügen schon.

Vergessen Sie nicht, in regelmäßigen Abständen auch Ihre Emails, Notizen und Kontakte, die Sie in *.PST-Dateien archivieren können und Favoriten zu sichern oder Ihre selbst erstellten Vorlagen aus WORD oder EXCEL bzw. Konfigurationsdateien wie NORMAL.DOT und PERSONL.XLS, wenn Sie allgemein zugängliche Makros, Autotexte usw. eingerichtet haben. So können Sie im Fall der Fälle auch persönliche Einstellungen schnell wiederherstellen.

Tipp

Wie Sie die Registrierung sichern und wiederherstellen können, ist Schritt für Schritt in einer eigenen Anleitung beschrieben. Und wenn Sie noch Tipps zum Ordnung halten suchen, finden Sie auch hierfür eine Anleitung.

Wann soll gesichert werden?

Wie viel Aufwand Sie bei der Datensicherung betreiben wollen, bleibt natürlich Ihnen überlassen. Dennoch gibt es Erfahrungswerte, die sich als nützlich erwiesen haben. Während in Firmen grundsätzlich automatisch am Ende eines Arbeitstages gesichert wird, kommt ein Privatanwender vielleicht mit einer Sicherung pro Woche aus. Gibt es dann Phasen, in denen Sie besonders intensiv arbeiten, können Sie zusätzlich noch nach großen Änderungen sichern.

Worauf soll gesichert werden?

Auch die Wahl des Sicherungsmediums bleibt Ihnen überlassen. Je nach dem, wie viele Daten Sie zu sichern haben (und wieviel Geld Sie ausgeben wollen), gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Diskette
- ZIP
- USB-Sticks
- CD-R / CD-RW
- DVD
- 2. Festplatte / Wechsplatte
- Streamerband

Wichtig ist nur, dass Sie die Sicherungskopien getrennt von den Originaldateien aufheben können. Eine

Datensicherung auf derselben Festplatte nützt Ihnen nicht viel, wenn die Platte kaputt geht...

Bevor Sie nun in Hektik verfallen, sollten Sie sich erst mit den verschiedenen Methoden der Datensicherung vertraut machen und eine geeignete Sicherungsstrategie entwerfen. Dann geht fast alles wie von selbst.

INFORMATIONSQUELLEN

Weitere Artikel zu diesem Thema:

Teil 1 Datensicherung mit Windows 98 SE (841307)
Einleitung

Teil 2 (<http://support.microsoft.com/kb/841308/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841308)
Methoden der Datensicherung

Teil 3 (<http://support.microsoft.com/kb/841309/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841309)
Die Datensicherung vorbereiten

Teil 4 (<http://support.microsoft.com/kb/841310/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841310)
Backup und Restore

Teil 5 (<http://support.microsoft.com/kb/841311/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841311)
Den Taskplaner einsetzen

Teil 6 (<http://support.microsoft.com/kb/841312/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841312)
Ein Image erstellen

Teil 7 (<http://support.microsoft.com/kb/841313/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841313)
Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen

Teil 8 (<http://support.microsoft.com/kb/841314/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841314)
Daten retten

Die Informationen in diesem Artikel beziehen sich auf:

- Microsoft Windows 98 Second Edition

Keywords: kbhowto kbsfs KB841307

Microsoft stellt Ihnen die in der Knowledge Base angebotenen Artikel und Informationen als Service-Leistung zur Verfügung. Microsoft übernimmt keinerlei Gewährleistung dafür, dass die angebotenen Artikel und Informationen auch in Ihrer Einsatzumgebung die erwünschten Ergebnisse erzielen. Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form Sie die angebotenen Artikel und Informationen nutzen, liegt daher allein bei Ihnen. Mit Ausnahme der gesetzlichen Haftung für Vorsatz ist jede Haftung von Microsoft im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung dieser Artikel oder Informationen ausgeschlossen.

Bitte geben Sie Ihr Feedback zu diesem Artikel ab.

Hat Ihnen dieser Artikel bei der Lösung Ihres Problems weitergeholfen?

- Ja
 Nein
 Teilweise
 Ich weiß es noch nicht

| | Stimme völlig zu 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | Stimme überhaupt nicht zu 1 |
|--|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Der Artikel ist leicht verständlich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Der Artikel ist sehr genau



Zusätzliche Anmerkungen:

Hinweis: Leider können wir keine Kommentare persönlich beantworten.

Absenden

Hilfe und Support

Microsoft
©2008 Microsoft